

G8 oder G9 – Wie weiter am MPG?

Gesichtspunkte, die unabhängig von den ausstehenden „Eckpunkten“ sind:

1. Durch ein innovatives Ganztagskonzept ist uns eine erfolgreiche Umsetzung von G8 gelungen.
2. Das MPG ist als ein G8-Ganztagsgymnasium geplant und gebaut. Für einen zusätzlichen Jahrgang fehlen Räume, insbesondere traditionelle Fachräume, die nur durch eine weitere Verdichtung auf Kosten des Stundenplans oder durch Dislozierung geschaffen werden könnten.
3. Das MPG ist als Ganztagsgymnasium prädestiniert, in der Bielefelder Schullandschaft die Option eines G8 anzubieten für die Eltern, die das für ihr Kind wünschen. Für Eltern, die G9 wünschen, gibt es im Schuleinzugsgebiet ausreichend Alternativen: Gesamtschule Schildesche, voraussichtlich innerstädtische(s) G9-Gymnasium/en, Gertrud-Bäumer-Realschule, evtl. Sekundarschule Gellershagen, evtl. Bosse-Realschule.
4. In der Schulentwicklung können wir uns auf unsere eigenen Ziele wie Selbstreguliertes Lernen, kooperatives Lernen oder Demokratieerziehung konzentrieren, wenn wir bei G8 bleiben. Wir können nach den vorhandenen Lehrplänen unterrichten und unsere Unterrichtsarbeit in Ruhe und mit Kontinuität weiterentwickeln.

Die Teilkonferenz der Schulkonferenz G8/G9 hat am 5.12. 17 beraten und über diese Gesichtspunkte Konsens erzielt.

Mitglieder der Teilkonferenz:

- Frau Brindöpke, Frau Halm, Herr Fleer für die Eltern
- Ruth Hettwer, Franziska Herrmann, Simon Schwade für die Schülerinnen und Schüler
- Frau tom Suden, Herr Knicker, Herr Loock für die Lehrkräfte

von Alven, 6.12.17